

# Psalm 102

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1 (Gebet eines Elenden, wenn er verschmachtet und seine Klage vor Jehova ausschüttet.)
- 2 Jehova, höre mein Gebet, und laß zu dir kommen mein Schreien!
- 3 Verbirg dein Angesicht nicht vor mir am Tage meiner Bedrängnis; neige zu mir dein Ohr; an dem Tage, da ich rufe, erhöre mich eilends!
- 4 Denn wie Rauch entschwinden meine Tage, und meine Gebeine glühen wie ein Brand.
- 5 Wie Kraut ist versengt und verdorrt mein Herz, daß ich vergessen habe<sup>1</sup>, mein Brot zu essen.
- 6 Ob der Stimme meines Seufzens klebt mein Gebein an meinem Fleische.
- 7 Ich gleiche dem Pelikan der Wüste, bin wie die Eule der Einöden<sup>2</sup>.
- 8 Ich wache, und bin wie ein einsamer Vogel auf dem Dache.
- 9 Den ganzen Tag höhnen mich meine Feinde; die wider mich rasen, schwören bei mir.
- 10 Denn Asche esse ich wie Brot, und meinen Trank vermische ich mit Tränen,
- 11 Vor deinem Zorn und deinem Grimm; denn du hast mich emporgehoben und hast mich hingeworfen.
- 12 Meine Tage sind wie ein gestreckter Schatten, und ich verdorre wie Kraut.
- 13 Du aber, Jehova, bleibst auf ewig, und dein Gedächtnis<sup>3</sup> ist von Geschlecht zu Geschlecht.
- 14 *Du* wirst aufstehen, wirst dich Zions erbarmen; denn es ist Zeit, es zu begnadigen, denn gekommen ist die bestimmte Zeit;
- 15 Denn deine Knechte haben Gefallen an seinen Steinen und haben Mitleid mit seinem Schutt.
- 16 Und die Nationen werden den Namen Jehovas fürchten, und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.
- 17 Denn Jehova wird Zion aufbauen, wird erscheinen in seiner Herrlichkeit;
- 18 Er wird sich wenden zum Gebete des Entblößten, und ihr Gebet wird er nicht verachten.
- 19 Das wird aufgeschrieben werden für das künftige Geschlecht; und ein Volk, das erschaffen werden soll, wird Jehova<sup>4</sup> loben.
- 20 Denn er hat herniedergeblickt von der Höhe seines Heiligtums, Jehova hat herabgeschaut vom Himmel auf die

Erde,

**21** Um zu hören das Seufzen des Gefangenen, um zu lösen die Kinder des Todes;

**22** Damit man den Namen Jehovas verkündige in Zion, und in Jerusalem sein Lob,

**23** Wenn die Völker sich versammeln werden allzumal, und die Königreiche, um Jehova zu dienen.

**24** Er hat meine Kraft gebeugt auf dem Wege, hat verkürzt meine Tage.

**25** Ich sprach: Mein Gott<sup>5</sup>, nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage! - Von Geschlecht zu Geschlecht sind deine Jahre.

**26** Du hast vormals die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk.

**27** *Sie* werden untergehen, *du* aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid; wie ein Gewand wirst du sie verwandeln<sup>6</sup>, und sie werden verwandelt werden;

**28** Du aber bist derselbe<sup>7</sup>, und deine Jahre enden nicht.

**29** Die Söhne deiner Knechte werden wohnen<sup>8</sup>, und ihr Same wird vor dir feststehen.

#### **Fußnoten**

1. O. denn ich habe vergessen

2. O. der Trümmer

3. Vergl. 2. Mose 3,15

4. Hebr. Jah

5. El

6. O. wechseln

7. O. er; od.: der da ist, d.h. der unveränderlich in sich selbst ewig besteht; vergl. 5. Mose 32,39; Neh. 9,6

8. d.h. im Lande